

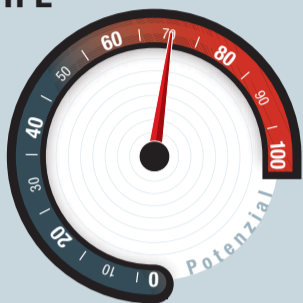
# Das Internet als Tür zu Abenteuer und Erholung

Man schenkt Abenteuer: Osuru und Trekking Friends garantieren Erlebnis pur.

## START-UP DER WOCHE

**Osuru.ch:** Philipp Schmid verfügt als Firmengründer über Kontakte und viel Erfahrung.

Geschenkkäufe über das Internet nehmen zu. Osuru hat gute Chancen, sich auf dem wachsenden Markt zu etablieren.



Natur und aktive Erholung sind für Seriengründer Philipp Schmid die Luxusgüter der Zukunft. Auf den Outdoor-Portalen Osuru und Trekking Friends bietet er sie schon heute an.

VON BENJAMIN BITOUN

Schluss mit Verlegenheitsgeschenken wie Wein oder Blumen. Osuru verkauft Gutscheine für Erlebnisse, an die sich die Beschenkten ein Leben lang erinnern: von einem Skitag mit Pirmin Zurbriggen über einen Bungee-Sprung in Grindelwald bis zum professionellen Fotoshooting ist alles dabei. «Gegenwärtig bieten wir rund 40 Erlebnisse von 16 Veranstaltern an», sagt Osuru-Mitgründer Philipp Schmid. Die Auswahl werde laufend erweitert.

Auf Osuru.ch wird ein Erlebnis ausgewählt und bezahlt. Danach vereinbart die beschenkte Person mit dem Veranstalter einen Termin, um den Gutschein einzulösen.

Im angelsächsischen Raum werden auf ähnlichen Internetportalen schon lang Erlebnissgutscheine verkauft. Die neusten Studien zeigen, dass nun auch die Schweiz bei Geschenken im Zeitalter des Online-shoppings angekommen ist. «Wir liegen voll im Trend», sagt Philipp Schmid. Dennoch brauche es mindestens drei Weihnachtsgeschäfte, um die Gewinnzone zu erreichen.

Der dreiundvierzigjährige Walliser, der über einen ETH-Abschluss in Naturwissenschaften verfügt, war bereits an sechs Firmengründungen beteiligt. Nicht jede davon reüssierte, doch die Softwarefirma Synthesis hat abgehoben. Das Zürcher Unternehmen ist spezialisiert auf die Her-

stellung von Software zur Abstimmung von Datenbeständen zwischen Geräten wie Handys oder Computern.

Nach einem kurzen Abstecher in die Private Equity will Schmid nun sein Wirkungsfeld eingrenzen: Er konzentriert sich vor allem auf die Gebiete Natur, Nachhaltigkeit und Tourismus. «Genussvolle Naturerlebnisse mit aktiver Erholung, Ruhe und Einsamkeit sind die Luxusgüter der Zukunft», sagt Schmid. Mit seiner Überzeugung ist er hierzulande nicht allein. Reiseveranstalter wie Baumeler, Händler wie Transa oder Hersteller wie Mammüt setzen schon länger auf den Outdoor-Trend und sind damit erfolgreich.

### Schmid organisiert das erste Treffen der Outdoor-Branche

Gut möglich, dass auch Osuru, bei der sich alles um aktive Erholung dreht, Erfolg hat. Schmid hat mit seiner gleichzeitig gegründeten Plattform Trekking Friends aber noch ein zweites Eisen im Feuer. Über dieses Internetportal sollen Veranstalter Outdoor-Erlebnisse auf der ganzen Welt anbieten. Schmid's langfristiges Ziel ist es, Trekking Friends zum global anerkannten Gütesiegel für nachhaltigen Naturtourismus zu machen. Die Plattform soll sich über Sponsoren und eigene Projekte finanzieren, etwa den Bau von Trekking-Friends-Hotels – stets unter dem für Schmid zentralen Aspekt der Nachhaltigkeit. Am 5. Juni macht Schmid bereits einen wichtigen Schritt vorwärts zu seinen langfristigen Zielen: Dann findet in Zug mit dem Swiss-Outdoor-Forum das erste Schweizer Branchentreffen statt. Organisator ist Schmid's Portal Trekking Friends.

## Veranstaltungen und Awards für Unternehmer

### 4.6.2007 Doku «Start-up» und Apéro Jetzt sind die Investoren am Zug

Die Jury der Doku-Serie «Start-up» des Schweizer Fernsehens hat die zehn besten Firmenprojekte bestimmt. Am nächsten Montag präsentieren die zehn Jungunternehmer ihre Projekte vor Investoren. Und der Aufmarsch der Financiers, Business Angels und Manager von Beteiligungsunternehmen ist riesig. Insgesamt sind über 70 Investoren vor Ort, die ein Finanzvolumen von mehreren Milliarden Schweizer Franken vertreten. Doch welche Projekte werden nun wirklich finanziert? Aufschluss gibt die achte Folge der Doku-Serie vom nächsten Montagabend unmittelbar nach «10 vor 10». Interessierte sind schon ab 19 Uhr zum Anlass von [venturelab.ch](http://venturelab.ch) und **CASH** im «Start-up»-Studio auf dem Hurlimann-Areal an der Brandschenkestrasse 150 in Zürich eingeladen. Themen der Veranstaltung mit anschliessendem Apéro und Vorvisionierung der achten «Start-up»-Folge sind die «Milestones erfolgreicher Start-ups». Mit dabei: Geschäftsführer Markus Oswald von der Innovationsstiftung der Schwyzer Kantonalbank und Geschäftsleiter Robert Sum von der Nanosurf AG. Anmeldung ist erforderlich. [www.venturelab.ch](http://www.venturelab.ch) (Stichwort «nächste Apéros»).

### 26.6.2007 Chemikalienverordnung der EU Sicherheit im Umgang mit Chemikalien

Die Chemikalienverordnung «Reach» der EU gilt ab Juni 2007. Diese Regelung, mit der Mensch und Umwelt in Zukunft besser vor möglichen Risiken beim Umgang mit Chemikalien geschützt werden, betrifft direkt auch Schweizer Firmen. Deshalb führt die School for International Business zusammen mit dem Osec Business Network Switzerland ein Symposium zum neuen EU-Chemikalienrecht durch. An der Veranstaltung ist konkret zu erfahren, welche Pflichten die Industrie hat, welche Unterstützung die betroffenen Firmen erwarten können und wie Reach funktioniert. [www.eiab.ch](http://www.eiab.ch)

FOTO: STEFAN WALTER

ANZEIGE

Sie denken an Familienunternehmen.  
Wir auch an Nachfolgeregelung.

Beste Privatbank für Unternehmer im Schweizer Markt.  
Auszeichnung von Euromoney 2007.

Sie möchten Ihr Lebenswerk in verantwortungsvolle Hände legen. Die Credit Suisse begleitet Sie vor, während und nach der Übergabe an die nächste Generation. Mit umfassender Beratung in allen Belangen der Nachfolge zur langfristigen Erhaltung Ihrer Familien- und Unternehmenswerte.  
[www.credit-suisse.com](http://www.credit-suisse.com)

Neue Perspektiven. Für Sie.

